

Kampf um Geld wird härter

Zusammenarbeit mit asiatischen Investoren als Alternative

Deutsche Logistikdienstleister, die in Asien wachsen wollen, können die Ausweitung ihrer Geschäfte durch Joint Ventures mit asiatischen Finanzinvestoren finanzieren. Diesen Vorschlag macht Cornelius Geber, Inhaber der CG Beteiligungs- & Management Gesellschaften, Hamburg.

Der Logistik- und Private-Equity-Experte hatte kürzlich mit einer Delegation des Bundesverbandes deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften das Asia Financial Forum in Hongkong besucht. Auf dem hochkarätigen Meeting nahm er Kontakt mit asiatischen Investoren auf. „Die Beteiligung an Logistikunternehmen steht dort hoch im Kurs“, sagte Geber. Einige Investoren seien auch bereit, Minderheitsbeteiligungen mit europäischen Logistikfirmen einzugehen. Grund des

Interesses sind die ungelösten Logistikprobleme, besonders in China. Die Probleme spitzen sich zu, weil chinesische Industrieunternehmen aus Kostengründen immer weiter weg von den Häfen produzieren.

Die Chinesen hoffen, mit ausländischem Know-how effizientere Logistikketten aufbauen zu können. Zudem, so Geber, verfügen asiatische Investoren über hohes Know-how der lokalen Wirtschaft und erleichtern so den Marktzugang.

Allerdings ist ein Joint Venture mit asiatischen Finanzinvestoren aus juristischen und kulturellen Gründen alles andere als einfach. Geber rät deshalb zu einer Light-Variante: Aus Gründen der

Rechtssicherheit eher mit Hongkonger Finanziers zusammenarbeiten.

In Europa sieht Geber für die Finanzierung von Un-

ternehmenskäufen im Bereich der Fremdfinanzierung eine schwierige Situation. Die Finanzkrise sei

zwar auf den ersten Blick vorbei, die Risikoaversion der meisten Banken nicht. „Der Kampf ums Geld wird härter“, so Gebers Fazit. Als Überlebensstrategie für Mittelständler sieht der ehemalige Kühne+Nagel-Vorstand Partnerschaften mit Finanzinvestoren, die durch Einlage von Eigenkapital Wachstum finanzieren. Geber berät Investoren und Fonds bei der Auswahl von Zielunternehmen.

DVZ 5.3.2011 (hel)



Foto: G. Himm/Archiv

»Die Beteiligung an Logistikunternehmen ist für asiatische Investoren interessant«

Cornelius Geber,